

Herz, lass dein Sorgen sein

Text: Julius Carl Reinhold Sturm (1816-1896)

Musik: Konrad Grunholzer (1838-1909)

mf

1. Herz, lass dein Sor - gen sein, Sor - gen schafft Angst und Pein, Sor - gen schafft Angst und Pein
2. Sieh nur die Li - lien an, wer hat sie an - ge - tan, wer hat sie an - ge - tan
3. Nimm doch die Vö - glein wahr, die al - ler Sor - gen bar, die al - ler Sor - gen bar

7

und frommt doch nicht; ver - trau auf Gott, den Herrn, Sein Hilf ist
mit sol - cher Zier? Gott webt zu al - ler Zeit ihr köst - lich
so fröh - lich sind. Gott nährt sie spät und früh; bist du nicht

12

f *mp*

dir nicht fern, Gott schlum - mert nicht, Gott schlum - mert nicht.
Fei - er - kleid, webt Er auch dir, webt Er auch dir
mehr denn sie, nicht Got - tes Kind, nicht Got - tes Kind?

4. Gotteskind, hörst du nicht,
wie so vernehmlich spricht
dein Jesus Christ:
Herz, lass dein Sorgen sein,
trachte nach dem allein,
das droben ist!